

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 82 (2009)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: SOLOG = SSOLOG

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SSOLOG SUISSE ROMANDE

Vaud: Tous les 1^{er} jeudi du mois, le stamm au Café Roman-die, Lausanne

GROUPEMENT FR

18.06. Formation continue, Spray irritant 2000, niveau

29.08. Sortie familiale au chalet du soldat

10.09. Formation continue: méthodologie de l'instruction en formation

25.09. Viste, journée officielle du swiss raid commando

GROUPEMENT VD-GE

01.10. Stamm Chasse (Fleur de Lys, Prilly)

28.11. Sortie d'automne, marche et repas

Nouveau président

Suite à l'Assemblée Générale du 29 mai à Posieux, un nouveau président de la SSOLOG romande a été élu. Il s'agit du Lt-col Beat Mader. Nous le félicitons pour son élection et lui souhaitons une fructueuse présidence.

A noter que le Maj Jean-Luc Vionnet a aussi rejoint le comité de la SSOLOG romande avec le nouveau président.

Le comité dès l'Assemblée générale du 29 mai:

Président: Lt-Col Beat Mader
Vice-Président: Cap Jean-Baptiste Thalman
Caissière/Finances: Plt Murielle Franc
Membre: Maj Jean-Luc Vionnet
Membre: Lt Bastien Wanner

«Der Tradition verbunden,
für den Wandel der Zeit
offen, aber immer der
Gemeinschaft verpflichtet.»

SOLOG MITTELLAND

26.09. ganzer Sand-Schönbühl
Tag Defence Arms Combat Handling and
Schooling

offen Neumitgliederanlass 2009

22.10. 18.30 Bern, Stadtrundgang mit STATT-
LAND, Nachtessen

07.11. Informationen zur neuen
Truppenbuchhaltung

AKTIVE SENIOREN

25.06. Bern und Thun: Besuch Druckerei
Stämpfli und der 1h Schulen 50

10.09. Thun, Besuch beim Küchenchef-
lehrgang

02.12. Bern, Kaserne: Altjahresstamm mit
Vortrag von Div Roland Favre,
C LBA

SOLOG ZENTRALSCHWEIZ

17.09. 17.00 Göschenen, Altherrenabend
Besuch Leitzentrale Gotthard-
tunnel

17.10. Luzern, AAL
Chance Miliz, Podiums-Anlass KOG

01.11. 10.00 Luzern, Friedental
Totenehrung Konvent militärische
Vereine Luzern

02.11. Sicherheitspolitisches Forum:
«Raubtier Internet»

20.11. 18.30 Altjahresstamm mit
Neumitgliederapéro

23.11. 18.30 Luzern, Hotel Continental
Sicherheitspolitisches Forum:
«Privatpolizei»

04.03.2010 GV SOLOG Zentralschweiz

Baubeginn auf dem Rütli

Am 20. April begannen auf dem Rütli die Bauarbeiten für den Umbau und die Sanierung der «Oberen Scheune», für den Neubau eines Stalls und eines Unterstandes für land-

wirtschaftliche Fahrzeuge. Die Rütliwiese ist weiterhin für Besucher zugänglich. Die Gemeinde Seelisberg hat das Baugesuch des Bundesamtes für Bauten und Logistik BBL am 11. März 2009 bewilligt.

BERN. – Das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) hatte im November 2008 ein Baugesuch für das Rütli eingereicht. Das Bauvorhaben umfasst den Umbau und die Sanierung der «Oberen Scheune», den Neubau eines Stalls und eines Unterstandes für landwirtschaftliche Fahrzeuge. Es trägt denkmal-pflegerischen und landschaftlichen Aspekten Rechnung. Ziel der Baumassnahmen ist eine Entflechtung und klare Trennung der Betriebsformen Landwirtschaft und Veranstaltungen. Die Gemeinde Seelisberg hat am 11. März die Baubewilligung erteilt.

Die Bauarbeiten, die im April mit der Installation der Baustelleneinrichtung begannen, dauern bis Ende November 2009. Die Nutzung der Rütliwiese und der Betrieb des Restaurants sind trotz der Bauarbeiten gewährleistet. Das Rütli wird auch in diesem Jahr Austragungsort traditioneller Veranstaltungen sein. Eine für die Bauphase installierte Seilbahn erschliesst die Baustelle. Sie ermöglicht einen einfachen und ökologischen Materialtransport.

Die «Obere Scheune» auf der Rütliwiese wird saniert und die Infrastruktur optimiert, ein Ausschankbereich für Veranstaltungen und eine neue moderne WC-Anlage für Besucher werden eingebaut. Künftig befindet sich dort auch eine Ausstellung über die Entstehungsgeschichte der Schweiz, das «Rütlimemo». Südöstlich der Rütliwiese entsteht ein Stall in klassischer Holzbauweise mit Schindeldach. Ein Laufhof ergänzt den Neubau, ganz im Sinne einer artgerechten Tierhaltung. Nördlich des Restaurants Rütlihaus wird der neue Unterstand für Landwirtschaftsfahrzeuge mit Lagerräumlichkeiten erstellt.

Katja Lunau

www.solog.ch
Die SOLOG auf dem Internet
info@solog.ch

WWW.SOLOG.CH



Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle SOLOG
Steinberggasse 59, 8400 Winterthur,
Telefon 052 268 19 73,
E-Mail mut@solog.ch

Präsident:

Oberstlt Rolf Häfeli, Postfach 82, 5079 Zeihen
P 062 876 20 36, Fax 061 301 92 71, M 079 402 29 20,
rolfhaefeli@hotmail.com

Section Romande

Präsident: Lt-Col Beat Mader

Sektion Mittelland

Präsident: Oberst Andres Krummen,
Bernstrasse 54, 3005 Bern
P 031 312 02 64, G 031 320 23 30, Fax 031 320 23 80, M
079 335 04 58, andres.krummen@mobi.ch

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstr. 6,
6000 Luzern 6, P 041 420 41 10, G 031 324 05 04,
M 076 581 41 10, M 076 581 41 10,
t.k.christen@bluewin.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Maj i Gst Olaf Wolfensberger,
In der Au 51, 8706 Meilen
T P 044 923 21 72, M 079 442 96 53,
olaf.wolfensberger@gmx.ch

SOLOG OSTSCHWEIZ

04.07.	Besichtigungsanlass: Schadenwehr Gotthard, militärische Anlage und La Claustra
29.08.	Familienanlass: Dampfzug ab Winterthur nach Rheinfelden, Besichtigung Brauerei Feldschlösschen
02.10.	Herbstanlass: Güterbahnhof Limmatthal

Besuch bei Schadenwehr und ehemaliger Festung

GOTTHARD. – Am Samstag 4 Juli zwischen 9.30 und 16.30 Uhr bietet die SOLOG Ostschweiz zwei Besichtigungen von Orten, die normalerweise nicht frei zugänglich sind. Interessierte sind zuerst Gast bei der Schadenwehr Gotthard, bestehend aus den Stützpunkten Airola und Göschenen mit etwa 100 ausgebildeten Feuerwehrleuten. Davon stehen rund um die Uhr an beiden Standorten je vier Mann auf Pikett, welche innerhalb von drei Minuten nach Alarm ausrücken. Die Schadenwehr Gotthard ist ein Bestandteil des Infrastrukturcenters Andermatt (LBA) und arbeitet als selbständige Organisation im Auftrag des Astra.

Zum Mittagessen gehts schliesslich in die zu einem Seminarhotel umgebaute ehemalige Festung La Claustra. In der ehemaligen Réduit-Festung San Carlo hat der Künstler Jean Odermatt im Rahmen seines Gotthard-Projektes eine einzigartige Oase geschaffen. La Claustra ist tief im Berg und verfügt über 20 000 m³ Raum und über 4000 m² Fläche auf 2050 Meter über Meer. Eine stilvolle, klare Architektur und ein durchdachtes Spiel mit Licht, Fels, Glas und Holz prägen sein einzigartiges Ambiente.

Anmeldung bis spätestens 19. Juni an Maj i Gst Olaf Wolfensberger (olaf.wolfensberger@gmx.ch). Maximale Anzahl Teilnehmer: 60. Kosten: 40 Franken je Person.

Frühlings-Pistolenschiessen

TEGITAL. – In Zusammenarbeit mit der AOG Zürich und dem Fourierverein Sektion Zürich führte die SOLOG Sektion Ostschweiz auch dieses Jahr das traditionelle Pistolenschiessen im Tegital auf dem Wafenplatz Kloten-Bülach durch. An den vier Halbtagen konnten die leider nur rund 20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen unter Anleitung erfahrener Instruktoren intensiv mit der Pistole üben. Das Wetter war wieder einmal hervorragend bestellt und selbst am zweiten Schiessstag erfolgte der grosse Gewitterregen erst nach Abschluss der Schiessübung am späteren Abend, so dass niemand beim Schiessen nass wurde. Es konnten sicher alle vom intensiven Schiesstraining profitieren. Ich danke an dieser Stelle den Instruktoren, die jeweils den ganzen Tag ihre Freizeit opfern, recht herzlich, insbesondere auch dem verantwortlichen Schiessleiter Hptm Gallus Jöhl, der für den leider kurzfristig verhinderten offiziellen Schiessleiter von der AOG eingesprungen ist. Für den sportlichen Teil des Pistolenschiessens wurde wie alle Jahre der

Posten «Wettschiessen» angeboten, der für die Vergabe des Wanderpreises (grosser Pokal mit dem dazugehörigen Weinflaschenhalter mit Wein) massgebend war. Auch dieses Jahr gab es wieder eine Überraschung, wurde doch der erste Platz wie letztes Jahr von einem unserer Gäste errungen. Wir gratulieren unserem Gast trotzdem und hoffen, dass er am Weinflaschenhalter und dem Wein Freude hat und seinen Titel im nächsten Jahr verteidigen wird.

Die Gesamtrangliste für dieses Jahr lautet (Maximum 200): 1. Kpl Meier Dieter 188 (letzte Passe 46); 2. Hptm Jöhl Gallus 188 (letzte Passe 44); 3. Oberstlt Gossauer Alex 186; 4. Oberstlt Schleuniger Mike 185; 5. Oblt Miller Thomas 183 (letzte Passe 46); 6. Kpl Zoller Harry 183 (letzte Passe 45); 7. Oblt Schmid Peter 182; 8. Sdt Wolfensberger Felix 180; 9. Oblt

Wyss Roland 177; 10. Sdt Struchen Marcel 176; 11. Oblt Schwab Daniel 173; 12. Major i Gst Wolfensberger Olaf 172; 13. Oberstlt Gubler Hans Rudolf 167; 14. Frau Hug Jenny 165; 15. Lt Wernli Pascal 137; 16. Major Meier Max 114; 17. Oblt Messmer Rafael 113; 18. Oblt Hächler Stefan 110.

Die Teilnehmerzahl ist dieses Jahr zurückgegangen. Ich hoffe, dass im nächsten Jahr doch das eine oder andere SOLOG-Mitglied sich für eine Teilnahme im Jahre 2010 entscheiden könnte, wollen wir doch im nächsten Jahr jetzt wirklich den Wanderpreis nicht wieder den Gästen überlassen. Die Daten für das nächste Jahr sind bereits bestimmt, nämlich an den Samstagen, 24. April und 8. Mai 2010 (bitte heute schon in die Agenda provisorisch eintragen).

Oberstlt Gossauer Alex

Stabskurs II/09 in Winterthur der Log Br 1

Der Stabskurs II/09 fand schwerpunktmässig im Zeichen der Vorbereitungen für das Jahr 2010 und der Detailplanung der Stabs- und Truppenübungen des laufenden Jahres statt. Der Brigadekommandant, Brigadier Melchior Stoller, forderte die Stabsangehörigen mit Nachdruck auf, gezielt Mehrwert für die unterstellten Verbände zu generieren. Neben dem Kerngeschäft betätigten sich alle Anwesenden des Stabskurses im Rahmen von «schweiz.bewegt» sportlich; jede und jeder lief in einer gemeinsamen Sportübung fünf Kilometer. Die Stimmung im ganzen Kurs war gut und die Ziele wurden weitgehend erreicht.

Vorbereitung und Detailplanung

Der Stabskurs II/09 vom 4. bis Mai in Winterthur stand schwerpunktmässig im Zeichen der Vorbereitungstätigkeiten für das Jahr 2010. Dabei wurden die Konzepte für die Trainingskurse und den Brigaderapport sowie die Befehlsgebung der Log Br 1 2010 erstellt. Andererseits wurden die Stabs- und Truppenübung des laufenden Jahres im Detail geplant. Weitere wichtige Punkte waren die Erstellung des Ausbildungskonzeptes des Stabes Log Br 1 und die Weiterausbildung der Offiziere der Brigade zu ermöglichen; dabei wird ständig die Grundbereitschaft des Stabes der Log Br 1 gesteigert.

Mehrwert für die unterstellten Verbände generieren

Der Brigadekommandant, Brigadier Melchior Stoller, forderte von seinem Stab, dass das Denken und Handeln in den verschiedenen Führungsgrundgebieten auf die Bedürfnisse der unterstellten Verbände auszurichten sei. Insbesondere soll bei jeder Tätigkeit gezielt der Mehrwert für die Batallionskommandanten und die Batallione der Log Br 1 hinterfragt werden.

«Go for five ... und er bewegt sich doch!»

Abgesehen von den Arbeiten in den Kerngeschäften betätigten sich alle Anwesenden im Rahmen des Bewegungsfestes schweiz.bewegt in der Schweizer Sportwoche vom 5. bis 12. Mai. Man hatte die Auswahl zwischen Walking, Nordic Walking und Joggen. Die Übung «Go for five» war das Abschiedsgeschenk, des

scheidenden Sport Of, Oberstlt Erich Grogg. Das Ziel, den gesamten Brigadestab zu bewegen, wurde erreicht. Jede und jeder hatte mindestens fünf Kilometer in seinem persönlichen Tempo zurückgelegt. Dafür konnte zwischen einer leichten, einer mittelschweren und einer anspruchsvollen Strecke gewählt werden, welche durch die Stadt Winterthur bemessen und angeboten wurde. Der Spirit war – wie während dem gesamten Stabskurs – gut und die Sportübung kam bei den Teilnehmenden ebenfalls gut an. So konnte der scheidende Sport Of es sich nicht verkneifen, hinsichtlich des Stabes scherzhaft anzumerken: «... und er bewegt sich doch!»

REGIO-EXPRESS

Armee macht Künstlern Platz

Die Sittener Zeughäuser sollen in ein Zentrum für Kultur, Kunst und Wissen über das Wallis umgebaut werden.

SITTEN. – Das kantonale Zeughaus, das die Armee eben erst verlassen hat (siehe auch Bericht auf Seite 3 in dieser Ausgabe), wird ab diesem Sommer von der Mediathek Wallis genutzt. Für das Departement für Erziehung, Kultur und Sport und insbesondere für die Dienststelle für Kultur ist die Verwirklichung eines Zentrums für Kultur, Kunst und Wissen am Standort der ehemaligen Zeughäuser ein vorrangiges Projekt während der kommenden Jahren. Hier soll ein Begegnungszentrum und Bezugspunkt für sämtliche Künstler, kulturellen Akteure und Veranstaltungen im Kanton Wallis entstehen.

Das Projekt wurde in zwei Stufen ausgeschrieben. Ziel dieser Ausschreibung war es, für die neue Nutzung der Zeughäuser konkrete und realisierbare Projekte mit hohem architektonischem Wert zu finden und dabei den Wert dieser historischen Gebäude zu bewahren. Dazu Olivier Galletti, Kantonsarchitekt und Jurypräsident, gegenüber dem «Walliser Boten»: «Wir haben uns entschieden, die Gebäude wiederzuverwenden, eine Lösung im Zeichen der nachhaltigen Entwicklung, da wir keine graue Energie für den Gebäudeabbau aufwenden.»